

Reformkommission

Protokoll der 2. Sitzung



Reformkommission des 62. Studierenden-
parlaments der Universität Münster

Leonie Oechtering (Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Samstag, 11. Januar 2020

Die 2. Sitzung der Reformkommission fand am 16. Dezember 2019 um 18:15 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Leonie Oechtering geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Albert Wenzel verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Rückmeldungen Rechtsaufsicht zur Satzung	1
TOP 6	GO Vollversammlung	4
TOP 7	Wahlordnung	5
TOP 8	Berichte	5
TOP 9	Bestätigung von Protokollen	5
TOP 10	Verschiedenes	5

Anwesenheit Kommissionsmitglieder

Leonie Oechtering	CG
Klara Braun	CG
Nicolas Stursberg	CG
Albert Wenzel	CG
Katharina Abel	LHG
Lennart Klauke	LISTE

Weitere Anwesende

Maximilian Strunk	AStA- Sportreferent	Christopher Margraf	CG
Sara Movahedian	AStA- Vorsitzende		

CG CampusGrün Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe LISTE die LISTE
LHG Liberale Hoch- RCDS Ring Christlich Demo-
schulgruppe kratischer Studenten

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Begrüßung

2 Leonie Oechtering begrüßt die Anwesenden um 18:15.

3 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

4 Die Reformkommission ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

5 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in

6 Albert Wenzel wird mit einer Gegenstimme als Protokollant*in bestätigt

7 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

8 Albert Wenzel (CG): Ich schlage vor, die Änderungen an der Satzung als neuen TOP 5 zu be-
9 handeln, da wir dann dazu Rückfragen an die AStA-Vorsitzende stellen können.

10 Leonie Oechtering (Vorsitzende): Da es dazu keine Gegenrede gibt, machen wir das so.

11 Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

12 **TOP 5** Rückmeldungen Rechtsaufsicht zur Satzung

13 Leonie Oechtering (Vorsitzende) stellt die Kommentare zur Satzung durch die Rechtsaufsicht
14 der Universität vor, wie sie von Liam Demmke übermittelt wurden.

15 *Kommentar zu § 5 (1): Das Obleutesystem des Hochschulsports erfordert es, dass einige Obleute nicht*
16 *als Funktionsträger*innen (vgl. Überschrift Abschnitt 4) zählen, da es auch Obleute gibt, die keine*
17 *Studierenden mehr sind. Ergänzung. Anbieten würde sich daher die Ergänzung: "Nicht-studentische*
18 *Obleute des Hochschulsports sind keine Funktionsträger*innen der Studierendenschaft."*

19 Katharina Abel (LHG): Was bedeutet Funktionsträger*innen?

20 Nicolas Stursberg (CG): Funktionsträger*innen sind Menschen, die in der Studierendenschaft
21 eine Funktion wahrnehmen, z. B. sind wir als ordentliche Mitglieder Funktionsträger*innen
22 der Studierendenschaft.

23 Katharina Abel (LHG): Der Vorschlag der Ergänzung entspricht nicht dem zuvor als Ziel Ge-
24 nannten.

25 Lennart Klauke (LISTE): Das sehe ich auch so.

26 Albert Wenzel (CG): Ich sehe den Widerspruch nicht. So wird aufgelöst, dass nicht-
27 studentische Obleute Funktionsträger*innen sind

28 Maximilian Strunk (AStA-Sportreferent): Die Obleute waren vorher nicht teil der Studieren-
29 dendatzung. Wäre es nicht einfacher zu sagen, dass keine Obleute Funktionsträger*innen
30 der Studierendenschaft sind.

31 Albert Wenzel (CG): Man erspart sich einzelne Regelungen, die hier allgemein getroffen
32 werden.

- 33 Sara Movahedian (AStA-Vorsitzende): Wenn das Obleute-System aufgenommen wird, dann
34 entsteht der Konflikt, dass Obleute zu Funktionsträger*innen der Studierendenschaft wer-
35 den, aber nicht unbedingt Studierende sind.
- 36 Albert Wenzel (CG): Kam der Vorschlag von Herrn Weiß oder von Liam?
- 37 Sara Movahedian (CG): Ich erinnere mich daran nicht mehr genau. Allgemein sagt Herr Weiß
38 nur, was geregelt werden muss und macht keine direkten Änderungsvorschläge.
- 39 Lennart Klauke (LISTE): Soll es so sein, dass Nichtstudierende Obmenschen sein dürfen?
- 40 Sara Movahedian (AStA-Vorsitzende): Ich würde gehen, wenn es keine weiteren Fragen an
41 mich gibt.
- 42 Nicolas Stursberg (CG): Ich schlage vor, dass man in § 5 regelt, dass Obleute als Funktions-
43 träger*innen auch Nicht-Studierende sein können.
- 44 Lennart Klauke (LISTE): Man sollte dann auch die Auszahlung von Aufwandentschädigungen
45 regeln.
- 46 Albert Wenzel (CG): Das halte ich nur für relevant, wenn sie nicht Funktionsträger*innen
47 sind.
- 48 Katharina Abel (LHG): Könnte jemand die Möglichkeiten nochmal zusammenfassen?
- 49 Nicolas Stursberg (CG): Entweder man erklärt Obleute nicht zu Funktionsträger*innen oder
50 man erlaubt ihnen als Funktionsträger*innen auch Nichtstudierende zu sein.
- 51 Leonie Oechtering (Vorsitzende): Zu § 6 gibt es einige Anmerkungen zur Personen- und Lis-
52 tenwahl.
- 53 Lennart Klauke (LISTE): Ich denke man sollte Personen- und Listenwahl in einer Fußnote de-
54 finieren.
- 55 Albert Wenzel (CG): Der gesamte Paragraph ist unübersichtlich.
- 56 Leonie Oechtering (Vorsitzende): Ich schlage vor, darüber nochmal beim nächsten Mal noch
57 zu sprechen.
- 58 *Kommentar zu § 9 (4): Wenn sie öffentlich sind, was ist dann mit "Allgemeinheit" gemeint? Braucht es*
59 *diese explizite Erwähnung? Hier fehlt die Ergänzung: "Personalangelegenheiten sind per se nicht öf-*
60 *fentlich."*
- 61 Nicolas Stursberg (CG): Da wurde vergessen, den Satz zu streichen.
- 62 Albert Wenzel (CG): Ich halte die Anmerkungen auch für unkritisch.
- 63 *Kommentar zu § 12 (1): Durch die sehr offene Formulierung der nachfolgenden Punkte ist das Wort*
64 *"insbesondere" obsolet.*
- 65 Katharina Abel (LHG): Ich finde die Änderung in Ordnung.
- 66 *Kommentar zu § 22 (1): Was bedeutet "erste"? Entweder fehlt eine Definition, oder das "erste" sollte*
67 *gestrichen werden. Ergänzung erforderlich, um Verhältnis des*der Vorsitzenden zu den weiteren Vor-*
68 *sitzenden zu klären, z.B.: "Kollegialorgan, die Vorsitzenden entscheiden in Einvernehmen" oder "Alle*
69 *Vorsitzenden sind jeweils uneingeschränkt handlungsfähig /-berechtigt.". Dann: Ggf. in diesem § Än-*
70 *derungen vornehmen, die sich aus einer Änderung von Absatz 1 ergeben.*

- 71 Nicolas Stursberg (CG): Ich halte diesen Aspekt für sehr politisch und schlage vor, darüber
72 beim nächsten Mal zu sprechen, nachdem Rücksprache gehalten werden konnte.
- 73 *Kommentar zu § 25 (1), Referat für gesundheitlich beeinträchtigte Studierende Was bedeutet das?*
74 *Die Bezeichnung "chronisch kranke und behinderte Studierende" war eindeutiger, ggf. wieder zu ihr*
75 *zurückkehren.*
- 76 Albert Wenzel (CG): Es gab hier einen wesentlichen Unterschied von der neuen zur alten
77 Satzung. Der Wechsel von „behindert und chronisch krank“ zu „gesundheitlich beeinträch-
78 tigt“.
- 79 Katharina Abel (LHG): Ich teile die Haltung der Rechtaufsicht.
- 80 Albert Wenzel (CG): Ich finde die Änderung gut, „gesundheitlich Beeinträchtigte“ ist eine
81 sinnvolle Erweiterung. Wir sollten das Referat in die nächste Sitzung einladen.
- 82 *Kommentar zu § 25 (2): Bestätigung durch das StuPa in Satz 1 ergänzen.*
- 83 Albert Wenzel (CG): Das verstehe ich nicht. Das sollten wir Liam beim nächsten Mal fragen.
- 84 *Kommentar zu § 27 (2) Ziffer 6: Eine Festschreibung der Unterstützung ist nicht sinnvoll. Möglicher*
85 *Ersatz: Abgabe von Stellungnahmen zu Initiativen zur Gründung neuer Fachschaften [...].*
- 86 Nicolas Stursberg (CG): Ich finde, wir sollten das inhaltlich beibehalten.
- 87 Albert Wenzel (CG): Ich fände vielleicht Beratung einen guten Begriff.
- 88 Lennart Klauke (LISTE): Ich auch.
- 89 Nicolas Stursberg (CG): Ich bereite zur nächsten Sitzung einen Vorschlag vor.
- 90 *Kommentar zu § 29 (4): Unklar, welche Mittel gemeint sind. Ggf. präzisieren*
- 91 Albert Wenzel (CG): Ich bereite einen Vorschlag vor, wahrscheinlich wird es eine Formulie-
92 rung wie „Einnahmen aus dem in der Beitragsordnung vorgesehen Beitrag“.
- 93 Nicolas Stursberg (CG): Ansonsten könnte man auch die „vorzusehenden Mittel“ schreiben.
- 94 *Kommentar zu § 29 (5): Ändern in „Das StuPa beschließt eine Sportordnung.“*
- 95 Katharina Abel (LHG): Ich finde das sinnvoll.
- 96 Nicolas Stursberg (CG): In der letzten Reformkommission haben wir bewusst eine Kann-
97 Regelung vorgesehen, da die Satzung im Grundsatz ausreicht.
- 98 Albert Wenzel (CG): Ich schlage vor, den Absatz ersatzlos zu streichen, da er redundant zu
99 § 28 (1) ist.
- 100 *Kommentar zu § 30 (1) Ziffer 2: Promotionsstudierende sollten nicht in der Aufzählung benachteiligter*
101 *Statusgruppen auftauchen. Der Status als autonomes Referat bleibt davon jedoch unberührt.*
- 102 Lennart Klauke (LISTE): Man könnte benachteiligte und autonome Statusgruppen schreiben.
- 103 Albert Wenzel (CG): Ich würde die Promotionsstudierenden im selben Absatz ausgliedern.
104 Die Regelungen für benachteiligte Statusgruppen sollten entsprechend gelten.
- 105 Leonie Oechtering (Vorsitzende): Dann sollte ggf. auch der Titel angepasst werden.

106 *Kommentar zu § 36: Wenn Aufgaben des SSP hier nicht erwähnt werden, müssen sie zumindest im*
107 *Pressestatut genannt werden. Wenn sie dort nicht genannt werden, müssen sie hier ergänzt werden.*

108 Lennart Klauke (LISTE): Der Kommentar hat sich erledigt, die Aufgaben werden im Pressesta-
109 tut geregelt.

110 *Kommentar zu § 40 (2): Ersetze "Daraufhin wählt sie" durch "Sie wählt".*

111 Nicolas Stursberg (CG): Die Änderung ist redaktionell.

112 *Kommentar zu § 42 (1): Streiche von "Dabei" bis "zu tragen": Unnötiger Abschnitt.*

113 Nicolas Stursberg (CG): Dieser Satz ist überhaupt nicht irrelevant. Ich gucke die genauen Be-
114 gründungen nochmal nach. Hier gab es auch keine wesentlichen Änderungen zur vorherigen
115 Fassung der Satzung.

116 Albert Wenzel (CG): Es fand ja von Seiten der Rechtsaufsicht eine komplette Revision der
117 Satzung statt. Einige Dinge, die jetzt kritisiert werden, standen ja genauso in der vorherigen
118 Satzung.

119 *Kommentar zu § 42 (1) Satz 3: Welches Wintersemester wäre sonst gemeint? --> "zum Jahreswech-
120 sel" streichen.*

121 Maximilian Strunk (AStA-Sportreferent): Man sagt entweder Semester des Jahreswechsels
122 oder Wintersemester.

123 Albert Wenzel (CG): Die Formulierung ist doppelt, kann man streichen.

124 *Kommentar zu § 52 (1): Verkündungsblatt streichen.*

125 Albert Wenzel (CG): Das ist wohl vergessen worden.

126 **TOP 6** GO Vollversammlung

127 Albert Wenzel (CG) stellt seinen Antrag vor.

128 *Wir beantragen die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der Reformkommission zur Erarbeitung eines*
129 *Vorschlags für eine Geschäftsordnung für die Vollversammlungen der Studierendenschaft. Die GO soll*
130 *vor allem den Ablauf der Versammlung, die Organisation von Debatten und den Prozess der Antrags-*
131 *bearbeitung regeln, sodass Versammlungen mit mehreren hundert Teilnehmenden in angemessener*
132 *Zeit durchgeführt werden können. Der Vorschlag soll dann als Antrag in die Reformkommission ein-*
133 *gebracht werden. Die Vorsitzende benennt eine Arbeitsgruppenkoordination auf Vorschlag der Kom-*
134 *mission.*

135 Maximilian Strunk (AStA-Sportreferent): Geht es auch um Vollversammlungen der autono-
136 men Statusgruppe?

137 Albert Wenzel (CG): Nein.

138 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag von Albert Wenzel zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur
139 Erarbeitung einer Geschäftsordnung für Vollversammlungen der Studierendenschaft

140 **Abstimmungsergebnis**

141 (6/0/0)

142 Albert Wenzel (CG): Ich schlage Christopher Margraf als Koordinator vor.

143 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung von Christopher Margraf als Koordinator der Ar-
144 beitsgruppe zur Erarbeitung einer Geschäftsordnung für Vollversammlungen der Studieren-
145 denschaft

146 **Abstimmungsergebnis**
147 (5/1/0)

148 **TOP 7** Wahlordnung

149 Albert Wenzel (CG) stellt seinen Antrag vor.

150

151 *Wir beantragen die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der Reformkommission zur Erarbeitung eines*
152 *Vorschlags für eine Änderungsordnung zur Wahlordnung. Dabei sollen folgende Punkte diskutiert*
153 *werden:*

154 *- Notwendige Änderungen zum Einsatz von ehrenamtlich verpflichteten Wahlhelfer*innen statt kurz-*
155 *fristig Beschäftigten zur Durchführung der Wahlen*

156 *- Klärung von Namenskonflikten bei eingereichten Listen*

157 *- Alternativen zur Verpflichtung der Verwendung des amtlichen Namens auf dem Wahlzettel für*
158 *Transpersonen*

159 *Der Vorschlag soll dann als Antrag in die Reformkommission eingebracht werden. Die Vorsitzende*
160 *benennt eine Arbeitsgruppenkoordination auf Vorschlag der Kommission.*

161 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag von Albert Wenzel zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur
162 Wahlordnung

163 **Abstimmungsergebnis**
164 (6/0/0)

165 Nicolas Stursberg (CG): Ich würde als Koordinator zu Verfügung stehen.

166 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung von Nicolas Stursberg als Koordinator der Arbeits-
167 gruppe zur Wahlordnung

168 **Abstimmungsergebnis**
169 (5/1/0)

170 **TOP 8** Berichte

171 Es liegen keine Berichte vor.

172 **TOP 9** Bestätigung von Protokollen

173 Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

174 **TOP 10** Verschiedenes

175 Albert Wenzel (CG): Wann soll der nächste Termin stattfinden?

176 Leonie Oechtering (Vorsitzende): Ich schlage die Woche vom 14. bis zum 21. Januar vor.

177 Albert Wenzel (CG): Dann lass uns doch den 20.1.2020 nehmen. Der Termin sollte aber mit
178 den Einzuladenden abgestimmt werden.

179 Leonie Oechtering (Vorsitzende): Ich gehe das an, sonst gibt es ein Doodle für den Februar.

180 Leonie Oechtering (Vorsitzende) schließt die Sitzung um 19:33 Uhr.